

Markus Brusche, Dirk Seedorf, Ulrich Schulz und Karsten Bennecke. Für die Wahl zum Gemeinderat im Flecken Dahlenburg kandidiert ebenfalls Bürgermeisterin Christine Haut auf Listenplatz 1. Auf den weiteren Plätzen folgen Lars Hendrik Schulz, Stefan Gryb, Jan Traeger, Markus Brusche, Urte Albers-Davidovic, Ulrich Schulz und Karsten Bennecke. Für die Wahl zum Gemeinderat Nahrendorf gehen für die CDU Uwe Meyer auf Listenplatz 1 sowie Constanze Hertz, Thomas König, Bodo Winkelmann, Marco Klascius, Dennis Meyer, Dirk Seedorf, Oliver Teschner und Ilona Dobrowolski ins Rennen. lz

NEU DARCHAU Mahnwache am Hafen

Ein Netzwerk aus Klima-Gruppen und Verkehrswende-Initiativen hat ein bundesweites Protestwochenende vom 4. bis 6. Juni angekündigt. Daran beteiligen wird sich auch die Neu Darchauer Bürgerinitiative „Ja zur Fahrt - Nein zur Brücke“. Geplant ist eine „Musikalsche Mahnwache“ am Sonnabend, 5. Juni, ab 14 Uhr. Als Redner treten auf Bi-Sprecher Hans-Dieter Kirsc-Thies, Martin Dornat von der BI Umweltschutz Lichow-Dammenberg und die parteilose Landratskandidatin Dagmar Schulz. Künstlerisch wird die Mahnwache begleitet durch den Auftritt von Kurt Herzog und Follli Jahnke vom wendlandischen Duo „Mund Op“ und vom Neu Darchauer Musiker Alfons Bock zusammen mit Doris Krohn alias „My Fair Lady“. lz

auch super schön.“ Leonie Larrea steht vor dem Spiegel. Sie lächelt. Für ihre coronabedingte Amtszeit als Amelingshauser Heidekönigin erhält sie durch den Heideblütenfestverein ein neues Kleid. Doch die Entscheidung für eines der drei in die engere Wahl gekommenen Modelle fällt der jungen Frau schwer - trotz großer Zufriedenheit bei der Anprobe in einem Lüneburger Brautmodengeschäft im Belsein ihrer Heidekönigin-Betreuerinnen Es ist die Qual der Wahl.

„Ich kann mich nicht entscheiden“, sagt die Majestätkopfschütze. Sie packt nach ihrer Amtszeit noch angefallene Auftritte - einige „Gebrauchsspur“ aufgewiesen. Zudem war es bereits an einigen Stellen „ausgebessert“ worden. „So ein Kleid ist ja eigentlich nur für den einmaligen Gebrauch und nicht für den Dauereinsatz gedacht“, begründete Vorsitzender Christian Kremer die durch den Heideblütenfestverein finanziell getragene Neanschaffung. „Da wir davon ausgehen, dass wir in den kommenden Monaten wieder bei Veranstaltungen präsent sein dürfen, war dafür jetzt auch der richtige Zeitpunkt.“ Er hofft, dass der erste größere Auftritt für Kom-

Dauereinsatz gedacht.

Christian Kremer
Vorsitzender
Heideblütenfestverein

Nach ihrer Krönung 2019 auf dem Kronsberg hatte sich Leonie Larrea für ein schulterfreies Brautkleid mit Spitze entschieden. Jetzt sollte es etwas anderes sein. „Ich wollte bewusst einen anderen Stil haben.“ Entsprechend zügig verlief mit der Geschäftsinhaberin die Voraus-

Trägern und Applikationen aus. Und warum? „Ich hatte zunächst die Sorge, dass das Kleid für die Auftritte zu empfindlich ist und durch die feine, glatte Struktur jeder mögliche Fleck oder Schmutz zu sehen wäre“, erklärte Leonie Larrea. Doch da sich das im Fall der Fälle durch die in der „Gebrauchsanweisung“ eingeräumte Möglichkeit einer 40-Grad-Wäsche wieder leicht entfernen lassen kann, gab das Waschprogramm den finalen Ausschlag. Doch noch etwas findet die Heidekönigin „richtig cool“ an ihrem neuen Kleid: „Es hat Taschen“, sagt sie glücklich lächelnd.

REPORTER

Anna Petersen
(ape, Tel. 04131-740-318)
Klaus Reschke (Krg-263)
Antje Schäfer (as-319)
Dennis Thomas (dth-289)
Kevin Thomas (vt-256)
Laura Treffenfeld (lat-300)
Lilly von Consrubach (vcg-283)
Lily von Ziebler (lz-253)
joachim.ziebler@landesszeitung.de

Frauenmeeting der Gellerser Grünen: „Kulturfrühling“ an vier Standorten

Gellersen. Es geht wieder was in Sachen Kultur: Im Vorfeld hatten die Veranstalterinnen vom Frauenmeeting bei den Gellerser Grünen noch gezeitert, ob der „Gellerser Kulturfrühling“ stattfinden kann. Dann kam die Genehmigung durch Ordnungs- und Gesundheitsamt - und das perfekte Wetter gab's oberdrauf. Gleich an vier Standorten in Gellersen fand am vergangenen Sonntag der „Kulturfrühling“ mit einer Mischung aus Theater und Information statt. Die Leute waren

noch ein bisschen schüchtern, weil sie nicht genau wussten, was geht und was nicht“, sagt Sprecherin Peggy Hasselmann, aber sie waren auch neugierig.“

Frauen ermutigen, sich in die Politik einzubringen

Der Heiligenthaler Sportplatz, der Garten von Linns Café in Kirchgellesen, der Außenbereich der Westgellerser Lehmschüttn und der Platz vor „Froh-Natur“ an der Reppenstedter Eulenburg bildeten hintereinander die Spielstätten für das Schauspiel-Ensemble Tan.going. Das Thema soziale Teilhabe setzten Janika Thomas, Margot Persiel und Philip Göttes vor rund 40 Interessierten in ihrer Performance ohne Worte um. Mit Problemen und Erfolgen von ge-

sellschaftspolitischen Engagement beschäftigt sich die Nachhaltigkeitsswissenschaftlerin Dr. Christina Katz in ihrem Statement.

Die Organisationsfrauen wollen Frauen dazu ermutigen, sich in die Kommunalpolitik einzubringen. „Projektbezogen engagieren sich viele“, sagt Hasselmann, „aber“ mitentscheiden kann nur, wer in den Gremien sitzt. Und in unseren Kommunalparlamenten sitzen immer noch zu wenig Frauen. „Ganz junge Frauen und Frauen über 50 seien bei den Gellerser Grünen zwar gut vertreten, sagt Hasselmann, aber uns fehlt das mittlere Alter.“ Diese Frauen seien in Beruf und Familie oftmals so stark eingebunden, dass ihnen keine Zeit für Kommunalpolitik bliebe. uk

Open Air Theater mal vier



Das Schauspiel-Ensemble Tan.going unterhielt an vier Standorten nacheinander die Besucher beim Kulturfrühling in der Samtgemeinde Gellersen.
Foto: t&w